25. Bridge Festival

BULLETIN 6 Fr. 16. Mai 2025

von Claudia Lüßmann

Zwischenbilanz:

Liebe Bridgefreunde,
nachdem wir nun die Halbzeit der Turnierwoche hinter uns gelassen haben, befinden wir uns in der spannenden Phase der großen Turniere. Zeit für mich, auf die erste Hälfte der Woche zurückzublicken – und ich muss sagen: **Ihr seid toll!**
Die Wyker Bridgewoche verläuft in einer großartigen Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war sicher das Kneipenturnier. Ich bin sehr froh, dass es uns mit viel Einsatz gelungen ist, ausreichend Kneipen zu finden, sodass 90 Paare teilnehmen konnten. Dafür hat sich der Aufwand definitiv gelohnt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an das gesamte Organisationsteam – es ist wunderbar zu sehen, mit wie viel Freude und Fairness wir hier unserem gemeinsamen Hobby nachgehen. So macht Organisation Spaß! Ich freue mich auf die kommenden Tage – und ja, sogar schon auf die Planung fürs nächste Jahr.
Gerade deshalb möchte ich einen Punkt aus meiner Eröffnungsrede noch einmal aufgreifen:
Im Vorfeld der diesjährigen Bridgewoche kam es leider zu unschönen Vorfällen – anonym verschickte Briefe haben einen Teilnehmer aufgefordert, das Festival abzusagen. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass so etwas aus unserem tollen Teilnehmerfeld heraus geschieht. Also bitte, lasst uns die gute Stimmung aus diesem Jahr weitertragen. Wir alle wollen Freude an diesem Spiel haben und keiner darf dem anderen vorschreiben, wo er teilnehmen darf und wo nicht und wenn man Probleme mit anderen hat, ist es immer am besten, miteinander zu reden. In diesem Sinne, viel Spaß und Erfolg in den nächsten Tagen.

Ihre Claudia Lüßmann

Die Woche des Chaos beginnt… (von Mathias Farwig):

Es ist donnerstags, wenn jährlich im Mai der Wahnsinn startet. 10 Tage Föhr bedeuten Hektik, Stress, unendlich viele zu duplizierende Boards, Chaos, gelebter Wahnsinn – und viel Spaß.

Nach der Ankunft auf der Insel – dank meines Wohnorts in Hamburg, ist die Anreise mit 5 Stunden von Tür zu Tür überschaubar, steht erstmal abends ein erstes Treffen mit der bereits angereisten Crew an. Man startet mit einem gemütlichem Essen, und tauscht sich über die Erwartungen auf die Woche aus. Freitags geht es dann los – die fleißigen Helfer der Föhr-Touristik haben bereits die Spieltische in Stellung gebracht. Nicht immer so, wie man sich das vorstellt – 20 Tische im WDR waren dann doch arg optimistisch… Hier wird etwas umgebaut, dort noch mal verschoben, und irgendwann sieht das Ergebnis dann akzeptabel aus. Der Raum wirkt richtig geräumig – solange er leer ist. Aus Erfahrung ändert sich dieses Gefühl deutlich, wenn erstmal alle Tische besetzt sind.

Dann wird das Material in Stellung gebracht – insgesamt 40 Boardsätze, ca. 80 Tischdecken, 320 Bidding Boxen und entsprechend viele Tischnummern warten darauf, ihren Platz zu finden. Taschen für die Teilnehmer werden gepackt, Broschüren bereitgelegt, die Windfahnen aufgebaut, die Wände für die Teilnehmerlisten in Stellung gebracht und bestückt und vielerlei Dinge mehr.

Dann kommt der Samstag und der Sturm bricht los – während am Vormittag noch letzte Restarbeiten erledigt werden (z.B. die Getränkeversorgung im WDR sicherstellen), beginnen die Teilnehmer zu erscheinen, und was zuerst ein Tröpfeln ist, entwickelt sich schnell zum Strom.

Ebenso die zu beantwortenden Fragen – der Wissensdurst der Spieler ist unerschöpflich. Dann endlich sitzen sie alle an den Tischen und es wird einen Moment ruhiger – doch nur einen Moment, denn während auf der einen Seite das nächste Turnier schon auf seine Vorbereitung wartet, nähert sich das aktuelle dem Ende, und damit steigt auch wieder das Chaos. Während wir versuchen, ein Ergebnis zu ermitteln, prasseln die Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer wieder auf uns ein – jetzt haben sie ja wieder Zeit dafür. Ein guter Turnierleiter zeichnet sich durch perfektes Multitasking aus – während er unermüdlich Fragen beantwortet oder Regeldiskussionen führt, wird unverdrossen das Ergebnis gescored, Listen ausgedruckt und Privatscores verteilt. Vor dem nächsten Turnier dann wieder Ähnliches – kurzfristige Anmeldungen, unerwartete Abmeldungen, Platzwünsche, nicht auftauchende Paare – all das will in kürzester Zeit verarbeitet und umgesetzt werden. So dreht sich das Karussell die ganze Woche, bis dann Samstag Abend beim großem, gemeinsamen Essen sich die Anspannung legt, und man irgendwie stolz ist auf das, was man die Woche geleistet hat – und dann freue ich mich auf den Montag im Büro, der dann so viel ruhiger und geregelter abläuft… Denn offiziell war diese Woche Erholungsurlaub für mich.

Ergebnis Nebenpaar 3

Rang	%	Paar	%	CP
1	64,54	Regina Barz – Erwin Barz	64,54	192
2	62,19	Dorothea Porzer – Heinz Kalenberg	62,19	144
3	60,62	Ingrid Haupt – Ingrid Walliser	60,62	108
4	60,30	Gabriele Erler – Karla Rullmann	60,30	81
5	59,67	Dr. Romana Hartwig – Helma Neises	59,67	60
6	59,64	Ute Jensen – Dr. Hans Friedrich Jensen	59,64	45
7	59,22	Dagmar Leibold – Hendrik Nanninga	59,22	33
8	59,00	Waltraud Grüning – Heidi Kerlé	59,00	27
25	**51,66**	**Erika Knöschens – Regina Werner**	**51,66**	

Ergebnis Team – Gruppe M

Rang	SP	Namen	CP
1	85,53	Peter Basse, Torsten Bernes	4400
		Bog-Sörensen Flemming, Flemming Dahl	
2	77,1	Dr. Bettina Bohnhorst, Elke Dührig	2640
		Nedju Buchlev, Dr. Jürgen Sander	
3	73,93	Wiebke Farwig, Astrid Oelker	1580
		Joachim Cappeller, Clemens Oelker	

Ergebnis Team – Gruppe A

Rang	SP	Namen	CP
1	74,24	Heidi Eisenhuth, Susanne Kötter	1920
		Erika Lindenthal, Dieter Kötter	
2	70,80	Vita Hupe, Maria Peters	1152
		Klaus Vogt, Bernd Wagemann	
3	67,58	Susanne Bohnsack, Mareille Holewa	690
		Petra von Malchus, Kurt Lang	

Ergebnis Team – Gruppe B

Rang	SP	Namen	CP
1	72,08	Martina Dolinsek-Achilles, Stefan Achilles	800
		Eckhard Renken, Holger Renken	
2	63,16	Birgit Höger, Kirsten Schicke	480
		Wolfgang Müller, Holger Schädlich	
3	57,24	Nicole Kock, Susanne Rademann	288
		Renate Hasch, Karin Schulz	

Ergebnis Nebenpaar 4

Rang	%	Paar	CP
1	66,46	Helga Berger – Angela Cyppel	204
2	65,83	Waltraud Dreier – Bettina Stini	153
3	64,61	Gerlinde Lehmann – Siegfried Zabinski	114
4	62,96	Ana-Christa Pishdad – Dr. Amir Pishdad	87
5	61,67	Frauke Schmidtmadel – Roland Schneider	66
25	**52,32**	**Ursula Fischer – Martina Pauls**	